

Das Konzept „Individuelle Förderung“ am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum

Die Schülerinnen und Schüler des KGN sind während ihrer gesamten Schullaufbahn am KGN eingebunden in den Förderkreislauf des **Rahmenkonzeptes „Individuelle Förderung“**. Der Förderkreislauf setzt bereits mit dem Beginn der Schullaufbahn in der Erprobungsstufe ein und setzt sich fort bis hin zu den ersten Schritten ins Berufsleben.

Ziele unserer Förderung

Der **Förderkreislauf** soll...

- ... die **Chancengleichheit** aller unserer Schülerinnen und Schüler erhöhen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten individuell auszubauen.
- ... **Schülerinnen und Schülern jedweder sozialer und nationaler Herkunft** ermöglichen, ihren Weg an unserer Schule und im Leben erfolgreich zu gehen.
- ... allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, **das Klassenziel erreichen** zu können.
- ... die **Selbstentfaltung der individuellen Persönlichkeit** unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen.
- ... die **Durchlässigkeit des Schulsystems nach oben erhöhen**.
- ... die **Beteiligung der Schülerinnen und Schüler** an der Gestaltung ihrer eigenen Lernwege fördern wie auch die **Eltern** an der Gestaltung des Lebens und Lernens an unserer Schule stärker beteiligen.

Maßnahmen unserer Förderung

Die Maßnahmen des Förderkreislaufes, der die Schullaufbahn unserer Schülerinnen und Schüler bereits ab der Anmeldung an unserer Schule „begleitet“, beruhen auf **vier Grundsätzen**:

- Schaffung von **Grundlagen** von Anfang an
- Umgang mit der **Vielfalt** unterschiedlicher Lernbiographien
- **Bruchlose Gestaltung von Übergängen**
- **Überprüfung der Wirksamkeit** der Maßnahmen unseres Förderkreislaufes

Dazu werden unsere Schülerinnen und Schüler bereits in der **ERPROBUNGSSTUFE** eingebunden in die **Beobachtung und Auswertung des eigenen Lernerfolgs** durch Diagnose- und Beobachtungsbögen. Dieser Ansatz hat sich besonders bewährt im Bereich der **Sprachförderung**, die sowohl **Nicht-Muttersprachler** als auch generell **rechtschreibschwache Kinder** auffängt und ihnen den Anschluss an die Klasse ermöglicht.

Unser „**Lernen lernen**“ - **Konzept** zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern Schritte auf dem **Weg zum selbstständigen Lernen und zu Methodenkompetenz** zu vermitteln. Dieses Bemühen ist bei uns eng gekoppelt mit dem Konzept „**Lions Quest – erwachsen werden**“. Wir machen mit dieser Verzahnung deutlich, dass wir nicht nur Schwerpunkte im **selbstverantwortlich organisierten Lernen und Arbeiten** setzen, sondern wesentlich uns auch um das **soziale Lernen und Verhalten** kümmern. Insgesamt vermitteln wir damit nicht nur Strategien für den Schulerfolg, sondern für die gesamte **Persönlichkeitsentwicklung**.

Die fachliche und fächerverbindende Förderung im Mittags- und Nachmittagsbereich setzt ebenfalls mit Beginn der Erprobungsstufe ein und bietet ein vielfältiges Angebot unterschiedlichster Arbeitsgemeinschaften, vom **Erlernen eines Instrumentes im Musikzweig** über **naturwissenschaftliche Grundlagenforschung in der Biologie** bis zur **Unterstützung der motorischen Entwicklung und der Teamfähigkeit in unterschiedlichen Sportarten**.

Die ersten Schritte der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule werden von Anfang an begleitet von **Paten** und **Streitschlichtern**, die sich im Verbund mit den **Beratungs- und SV-Lehrer/innen** wie auch den Klassenlehrer/innen um die sozialen und persönlichen Belange sowohl der einzelnen Kinder als auch der gesamten Lerngruppe einer Klasse kümmern und sie dabei unterstützen, sich an unserer Schule wohl zu fühlen.

Dazu trägt auch die **Klassenfahrt in Stufe 6 zum Glörsee** bei wie auch die sogenannten **ProWaTage (= Projekt- und Wandertage)**, die Anlässe zu außer- und überfachlichem Lernen bieten.

Die fachliche Förderung bietet Schülerinnen und Schülern von Beginn an die Möglichkeit an der **Hausaufgabenbetreuung** und dem **kostenlosen Nachhilfeunterricht** im Rahmen der sog. „Förderbörse“ teilzunehmen.

Diese Maßnahmen werden in der **MITTELSTUFE** fortgesetzt und erweitert durch Angebote, die sich um die speziellen Bedürfnisse der Jugendlichen in der Pubertät kümmern:

Die fachliche Förderung wird intensiviert mit der Auswertung der Ergebnisse der **Lernstandserhebung**, die individuelle Rückmeldung über das bereits Erreichte im Rahmen des Fachunterrichtes gibt.

Das Musik- und Sprachenangebot wird um **Chor, Orchester, Delf-Zertifikat, sprachliche Differenzierung im Fachunterricht, Chinesisch- und Spanisch-AG** sowie einem intensiven **Schüleraustausch mit England, Frankreich und Polen** erweitert.

Aufklärungs- und Beratungsarbeit im Bereich der **Drogen- und AIDS-Prävention** sowie der **Gefahren des Internets und von PC-Spielen** geben Hilfestellung innerhalb der spezifischen Lebenssituation von Jugendlichen, die in ihrer Biographie neue Wege betreten.

Diese neuen Wege werden auch durch die **Berufspraktika** in Stufe 9 gebahnt und begleitet durch **Bewerbungstrainings** und **Berufsberatung**.

Eine besondere Rolle spielt dabei das **SLZ**, unser **Schreib- und Lese-Zentrum**, das neben der Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten in der Mittagspause und in Freistunden mit PA-Arbeit und Internetanschluss die Möglichkeit bietet, selbstverfasste

Texte, sowohl aus unterrichtlichen wie auch aus privaten Schreibenanlässen, der **Schreibberatung** zur Korrektur zu geben.

Neuzugänge werden mit Eintritt in die **Oberstufe** durch das „**Förderkonzept Stufe 11 bzw. zukünftig 10**“ abgeholt und schrittweise an die Anforderungen der Oberstufe herangeführt. Dabei spielt im sozialen Bereich die dreitägige **Gemen-Fahrt** eine zentrale Rolle: Sie bietet Schülerinnen und Schülern, die zuvor eine andere Schule besucht haben, die Möglichkeit, sich in die Schulgemeinde des KGN einzufinden, persönliche Kontakte zu ihren neuen Mitschüler/innen aufzubauen und sich intensiv über die Angebote und Möglichkeiten der Gymnasialen Oberstufe zu informieren.

Das Beratungskonzept hat in der Oberstufe neben dem „Förderkonzept Stufe 11 / 10“ und der **Schullaufbahnberatung im Rahmen der Qualifikationsphase** seinen Schwerpunkt im beruflichen und universitären Bereich:

Die **schulinterne Studien- und Berufsberatung** wird ergänzt durch externe Angebote der **Agentur für Arbeit**, der **örtlichen und regionalen Betriebe** sowie der **Universitäten** des Umlandes, die zu Praktika, Schnuppertagen und Beratungen einladen.

Die Oberstufe schließlich kann das Angebot des Musikzweiges auch im Bereich der Vokalpraktischen Studien, unserem „**Musical-Kurs**“ in **Stufe 12**, nutzen, am **Lehrer-Oberstufen-Chor** teilnehmen und in den Musiksälen selbstständig üben.

Den Blick in die außerschulische Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler ermöglicht außerdem das **Angebot eines Auslandsjahres** an einer Schule im europäischen oder überseeischen Ausland.

Die **Abschlussfahrt** schließlich gibt unseren Schülerinnen und Schülern ein letztes Mal Gelegenheit zu über- und außerfachlichem Lernen im sozialen Verbund von Gleichaltrigen, bevor wir sie mit dem erfolgreich bestandenen Abitur entlassen können.

Die **ELTERN** unserer Schülerinnen und Schüler sind während der gesamten Schullaufbahn eingebunden in den Förder- und Beratungsprozess, vor allem durch die Teilhabe an den **Mitbestimmungsgremien** wie auch der **intensiven Elternberatung durch Vorträge, Trainings, Einzelfallberatung und Themenabende zu aktuellen Problemfeldern in Erziehung und Gesellschaft**.

In das Angebot der Individuellen Förderung sind bis zum Abitur auch **örtliche, regionale und überregionale Anbieter** eingebunden wie der Lions Club, der Lernserver der Uni Münster, die Volkshochschule Beckum, die Musikschule Beckum-WAF, die örtlichen Wirtschaftsunternehmen und viele mehr.

Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen des Förderkreislaufes erfolgt durch **Dokumentation** und **Evaluation** der Förder- und Beratungsmaßnahmen, die **Fortbildung** der Lehrerinnen und Lehrer, Schaffung neuer **organisatorischer Strukturen**, Entwicklung einer neuen **Kommunikationskultur** zur Vernetzung der am Förderkreislauf beteiligten SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sowie durch **Konzeptarbeit** und **Schulentwicklung**.

Am 15.12.09 wurde von der Lehrerkonferenz einstimmig beschlossen, in 2010 für das KGN das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ der Landesregierung zu beantragen. Nach Prüfung der Voraussetzungen stehen die Chancen auf eine Vergabe des Gütesiegels sehr gut.

Anke Fingerholz